

(51)

Int. Cl. 2:

**A 61 G 12/00**

(19) **BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND**

**DEUTSCHES PATENTAMT**



**DT 25 44 221 A 1**

(11)

# **Offenlegungsschrift 25 44 221**

(21)

Aktenzeichen:

P 25 44 221.1-35

(22)

Anmeldetag:

3. 10. 75

(43)

Offenlegungstag:

16. 12. 76

(23)

Ausstellungspriorität: 10. 6. 75 Interhospital 75 - Internationale Krankenhausaussstellung und 8. deutscher Krankenhaustag, 4000 Düsseldorf

(30)

Unionspriorität:

(19) (21) (31)

(54)

Bezeichnung:

Anordnung von Versorgungseinrichtungen für die Intensivpflege an einem Patientenbett

(71)

Anmelder:

Trilux-Lenze KG, 5760 Neheim-Hüsten

(72)

Erfinder:

Müller, Jupp; Lehrich, Karl; 5760 Arnsberg

(56)

Prüfungsantrag gem. § 28 b PatG ist gestellt

Für die Beurteilung der Patentfähigkeit in Betracht zu ziehende Druckschriften:

DT-OS 17 66 850

US 32 67 955

**Best Available Copy**

**PATENTANWALT**

DIPL.-ING.

**MARTIN SCHRÖTER**

5860 ISERLOHN

IM TÜCKWINKEL 22

TELEFON 0 23 71/207 85

1. Oktober 1975

2544221

Firma

Trilux-Lenze KG

5760 Neheim-Hüsten

Heidestraße

=====  
"Anordnung von Versorgungseinrichtungen für die Inten-  
sivpflege an einem Patientenbett"  
=====

Die Erfindung betrifft die Anordnung von Versorgungsein-  
richtungen hinter dem Kopfende eines von der Wand mit  
Durchgangsabstand aufgestellten Patientenbettes, sowie  
konstruktive Ausbildungen der Versorgungseinrichtungen.

In Krankenzimmern für die Intensivpflege wurden bisher  
einzelne oder mehrere Betten mit dem Kopfende unmittelbar  
an der Raumwand aufgestellt. Für die Versorgung der Pa-  
tienten wurden dabei über den Betten Kanäle angeordnet  
mit gastechnischen und elektrischen Installationen und  
entsprechenden Anschlüssen an der Vorder- und der Unter-  
seite. Tragschienen an solchen Kanälen nehmen apparative

609851/0258

Einrichtungen auf, die seitlich neben den Betten angeordnet werden, so daß das den Kranken überwachende Personal jeweils seitlich neben den Patientenbetten die Überwachungsgeräte kontrollieren und entsprechende Anschlüsse vornehmen kann.

Es hat sich jedoch gezeigt, daß es zweckmäßiger ist, Patientenbetten in der Intensivpflege so aufzustellen, daß Ärzte und Hilfspersonal ungehindert um das Bett herumgehen können. In diesem Falle sind an der Wand befestigte Installationskanäle mit entsprechenden Entnahmestellen, Schaltern o.dgl. ungeeignet, da angeschlossene Verbindungen vom Kanal zum Bett den Durchgang behindern. Aus diesem Grunde ist bereits vorgeschlagen worden, in einem Krankenzimmer für die Intensivpflege hinter dem Kopfende mehrerer parallel aufgestellter Patientenbetten einen durchgehenden Versorgungskanal aufzuhängen. Dieser Kanal muß jedoch, da er für mehrere Betten vorgesehen ist, in einer Höhe aufgehängt werden, die einen Durchgang erlaubt. Damit wird jedoch eine unpraktische Arbeitshöhe erreicht.

Die Aufgabe der Erfindung besteht darin, Versorgungseinrichtungen für die Intensivpflege an einem mit Durchgangsabstand am Kopfende von einer Wand aufgestellten Patientenbett so anzuordnen, daß die ungestörte Überwachung und Versorgung des Patienten hinter dem Kopfende des Bettes möglich

ist und ein durch Versorgungseinrichtungen ungestörtes Arbeiten um das Bett herum ermöglicht wird.

Zur Lösung dieser Erfindungsaufgabe wird daher eine Anordnung von Versorgungseinrichtungen für die Intensivpflege an einem mit Durchgangsabstand am Kopfende von einer Wand aufgestellten Patientenbett vorgeschlagen, die gekennzeichnet ist durch eine unmittelbar hinter dem Kopfende angeordnete, dem Bett zugeordnete Versorgungsstation mit verschiedenen Versorgungsanschlüssen und einer Arbeits- und Abstellplatte in einer Arbeitshöhe über dem Bett.

Jedem Patientenbett, welches mit Durchgangsabstand von einer Wand aufgestellt ist, sind dabei in Kompaktbauweise Versorgungseinrichtungen für die Intensivpflege zugeordnet. Sie sind unmittelbar hinter dem Kopfende des Patientenbettes in einer üblichen Arbeitshöhe montiert. Bevorzugt werden aufgeständerte und abgehängte Versorgungseinrichtungsstationen mit einer Breite, die dem Patientenbett entspricht.

Die Behandlungsperson, der Arzt oder die Krankenschwester, kann den Patienten hinter dem Kopfende des Bettes stehend überwachen. Ein Durchgang hinter den Versorgungseinrichtungen bzw. dem Patientenbett und der Umlauf um das Bett ist frei gehalten.

2544221

Es ist dabei zweckmäßig, in den Gehäusen der Versorgungsstationen unterhalb der Arbeits- und Abstellplatte an einer oder mehreren Seiten Abdeckplatten gleicher Größe mit fertig verdrahteten bzw. fertig installierten Entnahmestellen, Schaltern, Ventilen o.dgl. abnehmbar einzusetzen. Da sämtliche Abdeckplatten in der gleichen Rastergröße gehalten und bestimmten Rastermaßen angepaßt sind, ist man in der Planung und Gestaltung der Vorderfront einer solchen erfindungsgemäßen Versorgungsstation völlig frei. Beim Umrüsten oder nachträglichen Ausrüsten der Station mit anderen Anschlüssen oder Einrichtungen sind lediglich eine oder mehrere Abdeckplatten abzunehmen und durch entsprechend andere Bauelementen dieser Art zu ersetzen. Die Arbeits- und Abstellplatte einer jeden Versorgungsstation ermöglicht das Aufstellen größerer Geräte und die Erledigung kleinerer Arbeiten im Bereich des Patientenbettes.

Sämtliche der Überwachung dienenden Geräte sind nur von den Bedienungspersonen und dem Patienten selber zu übersehen. Der Patient ist während der Überwachung unbeeinflusst von diesen Geräten.

Anhand abgebildete Anordnungsbeispiele und Versorgungsstationen wird die Erfindung im folgenden näher erläutert.

Es zeigt:

609851/0258

2544221

- Fig. 1 eine schematische Darstellung eines Krankenzimmers für die Intensivpflege mit drei Patientenbetten, hinter deren Kopfenden jedem Bett zugeordnet eine Versorgungsstation vorgesehen ist,
- Fig. 2 die schematische Seitenansicht eines Patientenbettes mit einer aufgeständerten Versorgungsstation,
- Fig. 3 die gleiche Ansicht eines Bettes mit einer abgehängten Versorgungsstation,
- Fig. 4 u. 5 Vorderansicht der Betten mit den Versorgungsstationen nach den Figuren 2 und 3,
- Fig. 6 die perspektivische Darstellung eines Krankenbettes mit einer aufgeständerten Versorgungseinrichtung am Kopfende des Bettes,
- Fig. 7 die perspektivische Darstellung des Patientenbettes mit einer abgehängten Versorgungsstation,
- Fig. 8 die Vorderansicht einer aufgeständerten Versorgungsstation,

Fig. 9 eine zugehörige Seitenansicht zu Fig. 8,

Fig. 10 eine Rückansicht zu Fig. 8,

Fig. 11 die Rückansicht einer abgehängten Versorgungsstation

und

Fig. 12 die zugehörige Seitenansicht zu Fig. 11.

Zunächst wird auf die Figuren 1 bis 5 Bezug genommen. In dem mit 1 bezeichneten Krankenzimmer für die Intensivpflege sind parallel nebeneinander drei Patientenbetten 2 aufgestellt, zwischen deren Kopfende und der Wand 11 ein Durchgangsabstand vorgesehen ist. Unmittelbar hinter dem Kopfende der Patientenbetten 2 sind jedem Bett zugeordnet Versorgungsstationen mit entsprechenden Anschlüssen für die Intensivpflege vorgesehen. Die Figuren 1, 2 und 4 zeigen dabei aufgeständerte Versorgungsstationen 3, während in den Figuren 3 und 5 abgehängte Versorgungsstationen 3' dargestellt sind.

Eine in den Figuren 8 bis 10 dargestellte aufgeständerte Versorgungsstation 3 besteht aus den vier Tragsäulen 32 mit einer oberen Arbeits- und Abstellplatte 31 in einer üblichen Arbeitshöhe. Eine solche Station, die auf dem Boden 13 aufgestellt wird,

2544221

kann gehäuseartig aufgebaut sein. Die Versorgungsleitungen werden dabei von der Fußbodenseite her eingeführt. Unterhalb der Arbeits- und Abstellplatte 31 sind zwischen den Säulen 32 die Versorgungsanschlüsse und ggfs. andere elektrische Einrichtungen angeordnet. In diesem Bereich sind daher Abdeckplatten 33 gleicher Größe mit fertig verdrahteten bzw. fertig installierten Entnahmestellen, Schaltern, Ventilen o.dgl. abnehmbar eingesetzt. Zur Befestigung von verschiedenen Geräten dienen Tragschienen 34. Die Rückseite 35 dieser aufgeständer-ten Konstruktion ist regalartig aufgebaut.

Die in den Figuren 11 und 12 dargestellte Versorgungsstation 3' ist seitlich mit den beiden Trägern 32' an der Gebäudedecke 12 abgehängt. Auch bei dieser gehäuseartig aufgebauten Versorgungsstation 3' ist eine Arbeits- und Abstellplatte 31' in einer geeigneten Arbeitshöhe vorgesehen. Unterhalb dieser Platte sind wiederum an der Vorder- und/oder der Rückseite Abdeckplatten 33' gleicher Größe abnehmbar befestigt, mit fertig verdrahteten bzw. fertig installierten Entnahmestellen, Schaltern, Ventilen o.dgl. Tragschienen 34' ermöglichen das Abhängen von geeigneten Geräten. Eine solche abgehängte Konstruktion erscheint besonders zweckmäßig, da der Raum unterhalb der Station frei bleibt und in einfacher Weise sauber gehalten werden kann.

609851/0258



Patentansprüche

1. Anordnung von Versorgungseinrichtungen für die Intensivpflege an einem mit Durchgangsabstand vom Kopfende von einer Wand aufgestellten Patientenbett, gekennzeichnet durch eine unmittelbar hinter dem Kopfende angeordnete, dem Bett zugeordnete Versorgungsstation (3, 3') mit verschiedenen Versorgungsanschlüssen und einer Arbeits- und Abstellplatte (31, 31') in einer Arbeitshöhe über dem Bett (2).
2. Versorgungsstation nach Anspruch 1, gekennzeichnet durch ein Gehäuse, bei dem unterhalb der Arbeits- und Abstellplatte (31, 31') an einer oder mehreren Seiten Abdeckplatten (33, 33') in gleicher Größe mit fertig verdrahteten bzw. fertig installierten Entnahmestellen, Schaltern, Ventilen o.dgl. abnehmbar eingesetzt sind.
3. Versorgungsstation nach Anspruch 2, gekennzeichnet durch eine aufgeständerte Konstruktion (3) mit Versorgungsanschlüssen an mehreren Seiten.
4. Versorgungsstation nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß ihre Rückseite (35) regalartig aufgebaut ist.
5. Versorgungsstation nach Anspruch 1, gekennzeichnet durch eine an einer Gebäudedecke (12) abgehängte Konstruktion (3').

6. Versorgungsstation nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, daß dieselbe mit seitlichen Trägern (32') an einer Gebäudedecke (12) abgehängt ist.

Zusammenstellung der Bezugszeichen 2544221

10 -

1 Krankenzimmer

11 Wand

12 Decke

13 Fußboden

2 Patientenbett

3 Versorgungsstation

31 Arbeits-und Abstellplatte

32 Säulen

33 Abdeckplatte

34 Tragschiene

35 Rückseite

3' Versorgungsstation

31' Arbeits-und Abstellplatte

32' Träger

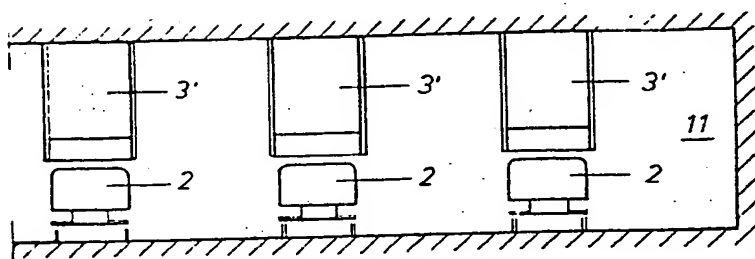
33' Abdeckplatte

34' Tragschiene

609851/0258

**11**  
**Leerseite**

Fig. 5



- 17 -

Fig. 3

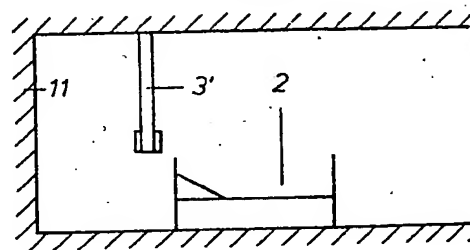


Fig. 4

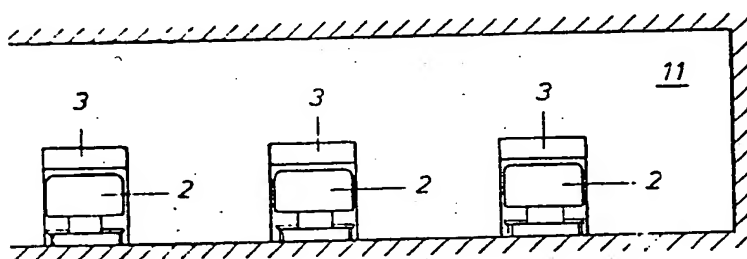


Fig. 2

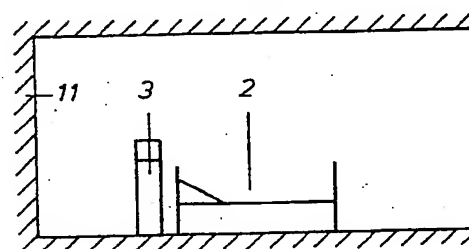


Fig. 1 X

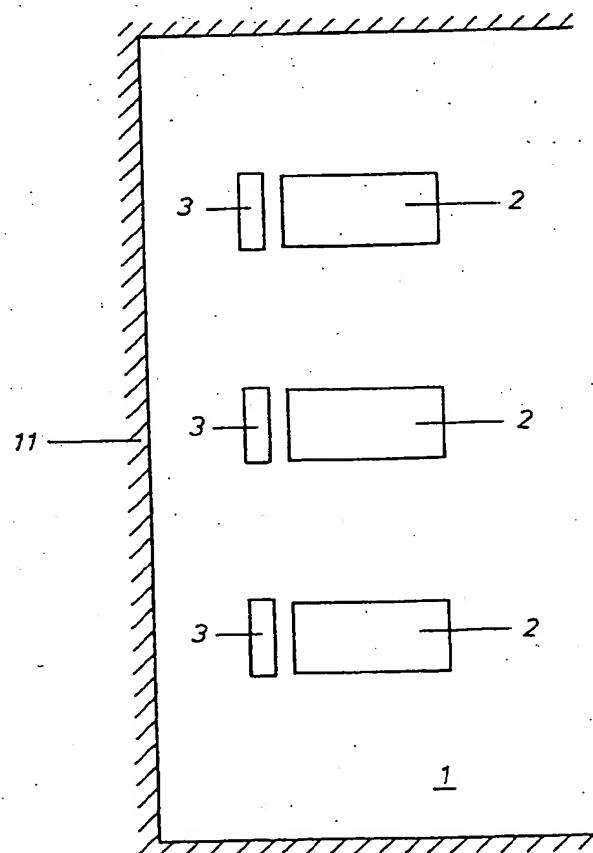
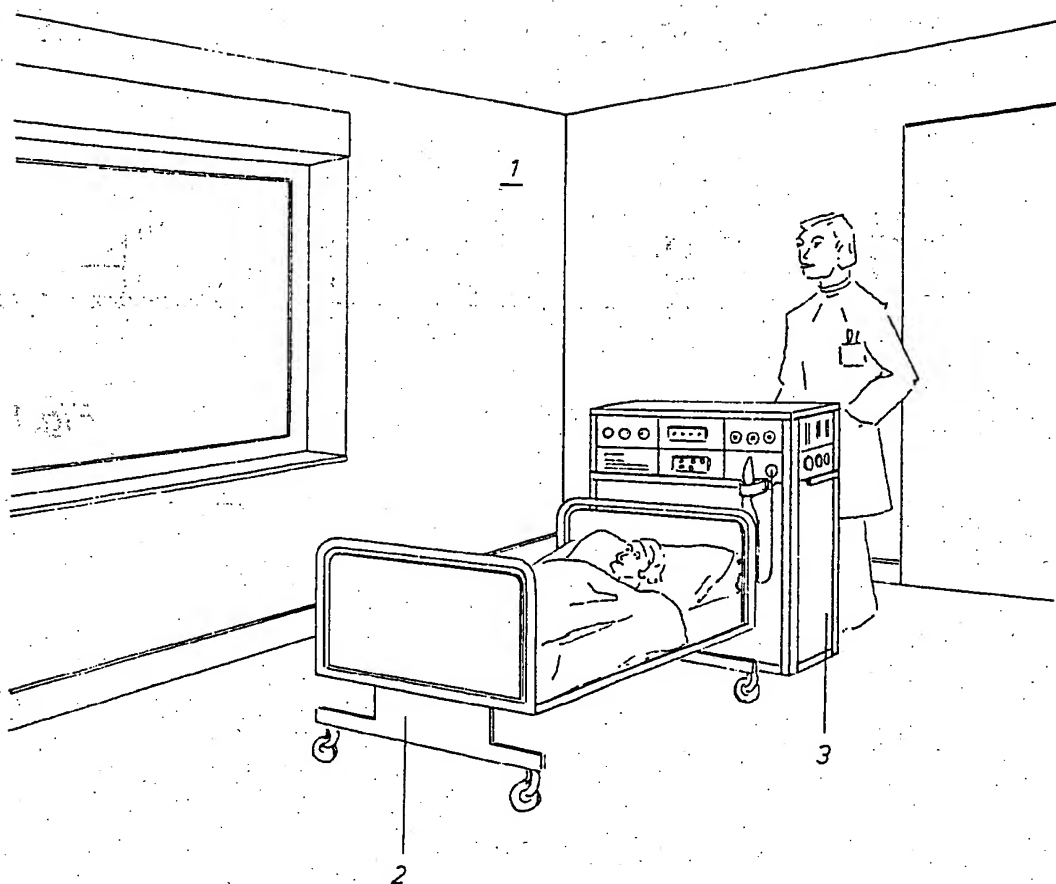


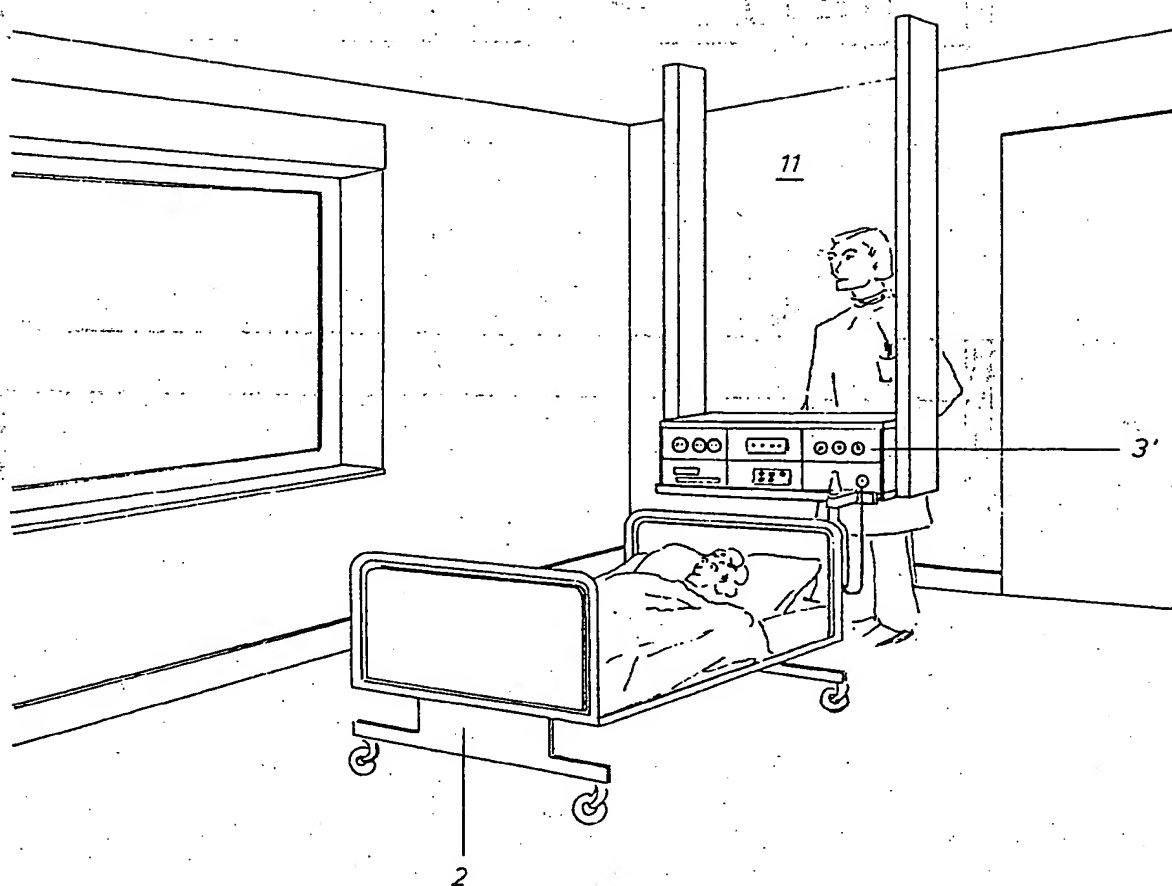
Fig. 6



609851/0258

ORIGINAL INSPECTED

Fig. 7



2544221

14-

Fig. 9

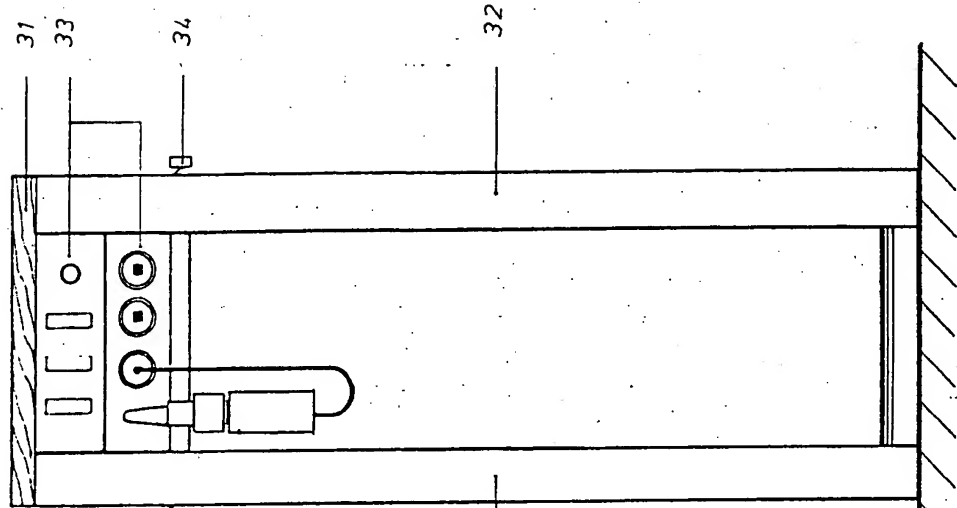


Fig. 8

3

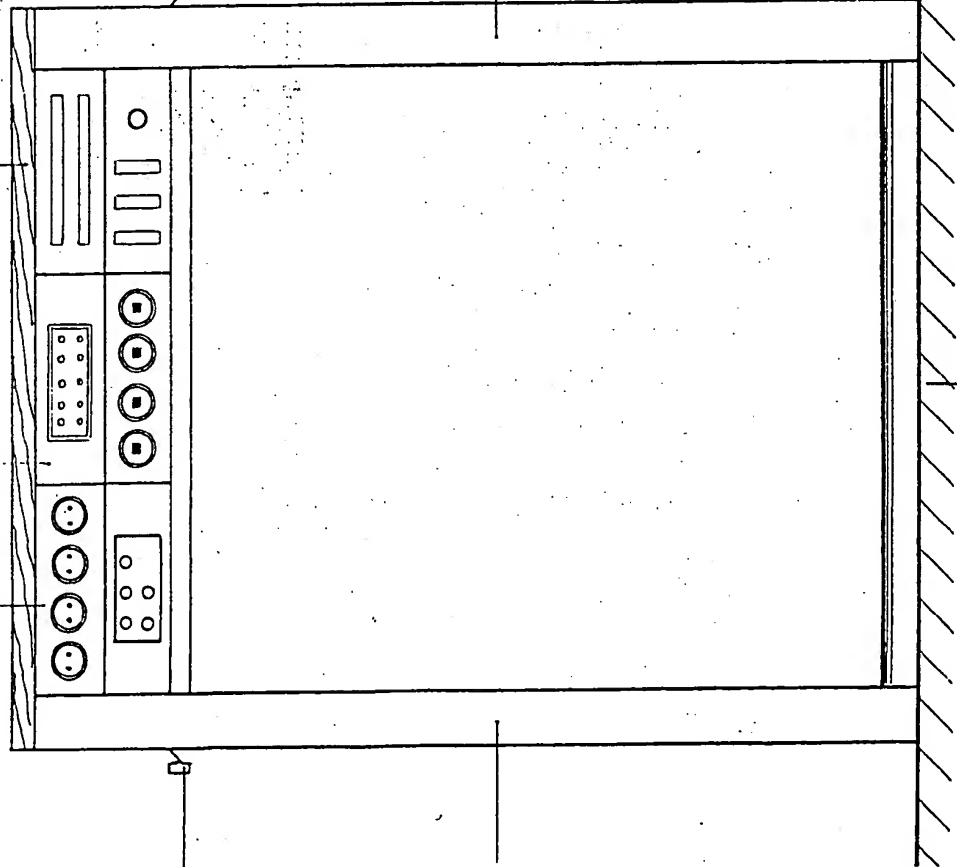
31

33

34

32

13



609851/0258



Fig. 10

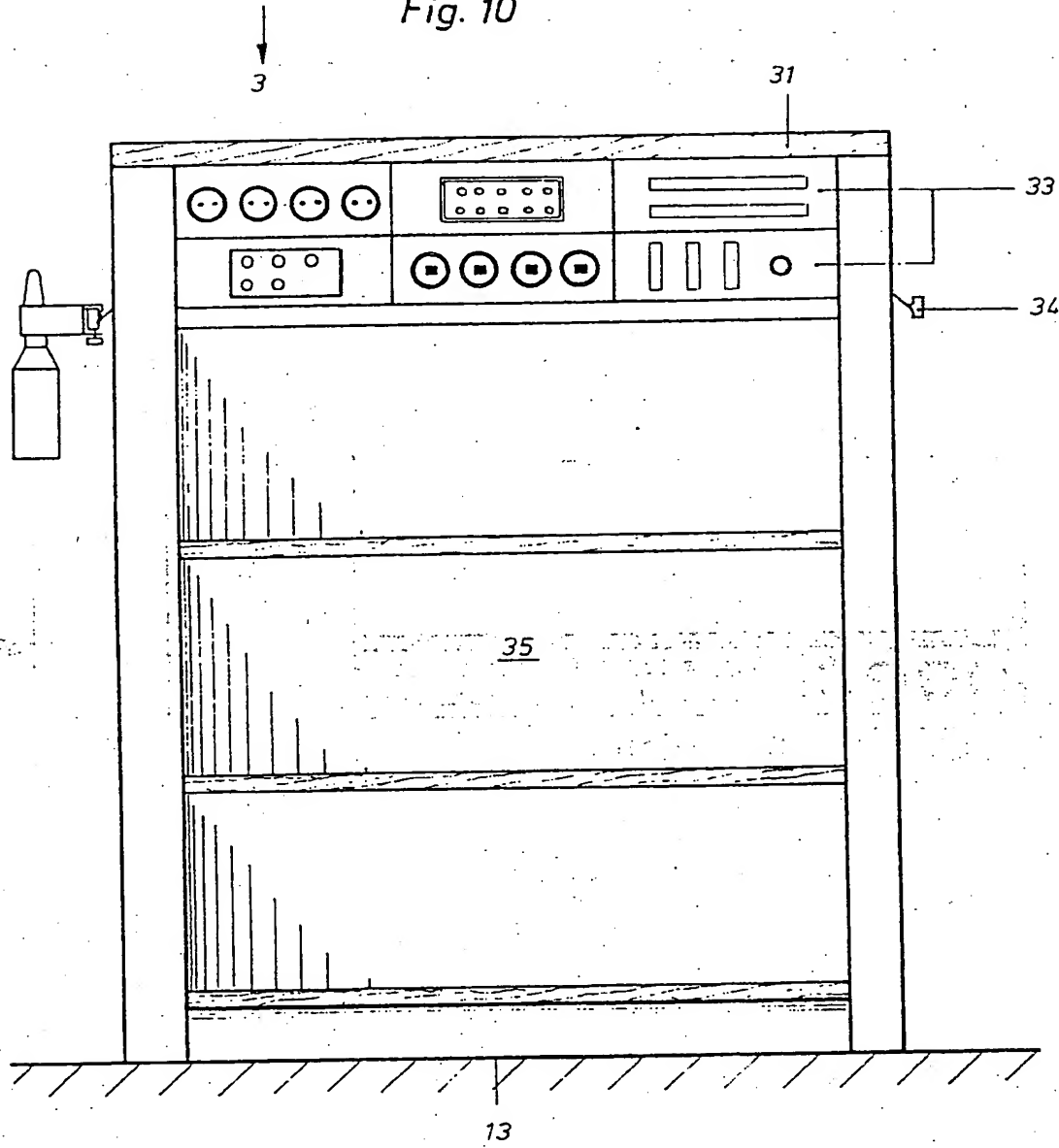
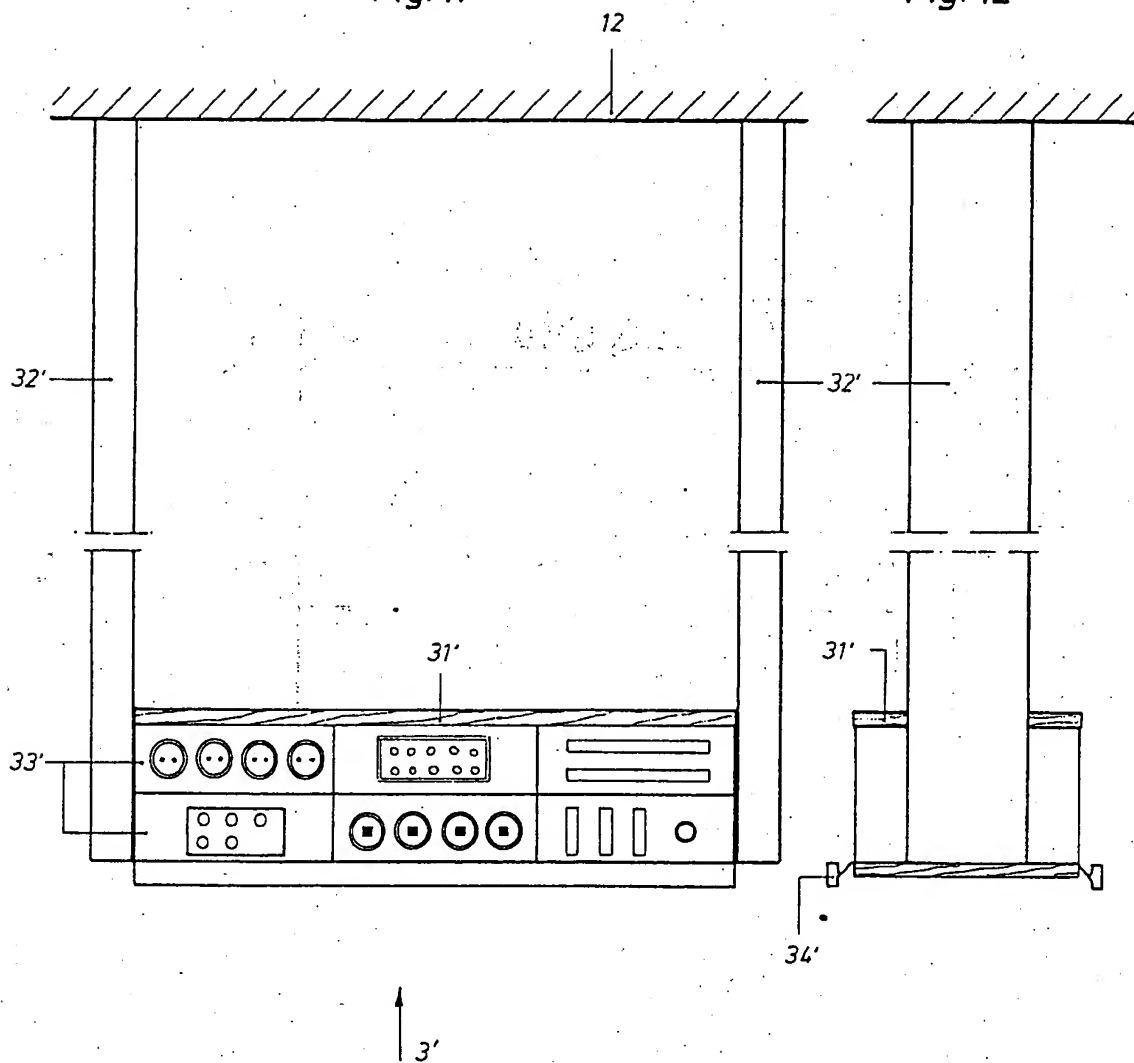


Fig. 11

Fig. 12



**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning  
Operations and is not part of the Official Record**

## **BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

☐ **BLACK BORDERS**

☒ **IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**

☒ **FADED TEXT OR DRAWING**

☐ **BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**

☐ **SKEWED/SLANTED IMAGES**

☐ **COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**

☐ **GRAY SCALE DOCUMENTS**

☒ **LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**

☒ **REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**

☐ **OTHER:** \_\_\_\_\_

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.**

**THIS PAGE BLANK (USPTO)**